

Zentralverbands - Nachrichten

Ausstellung zur Reichstagung in Münster i. W. Anlässlich der Reichstagung vom 19. bis 22. Juli findet in der Stadthalle in Münster, in der auch alle Veranstaltungen der Reichstagung stattfinden, eine Uhren- und Schmuckwarenausstellung statt. Der Wirtschaftsverband der Deutschen Uhrenindustrie beteiligt sich an dieser Ausstellung durch eine Sonderschau „Die moderne Uhr“. Großhändler mit Großuhren werden deshalb zur Ausstellung nicht zugelassen. Wir geben jedoch an sie kleine Verkaufsstände (ohne Warenausstellung) ab, um ihnen die Möglichkeit zu geben, Aufträge auf die in der Sonderschau ausgestellten neuen Muster aufzunehmen.

Die Firmen Georg Jacob (Leipzig) und Rudolf Flume (Berlin) werden sich gleichfalls mit Sonderausstellungen beteiligen, die für Fachleute und Publikum reiche Anregungen bieten werden.

Auch für die elektrische Uhr ist eine Sonderausstellung geplant, bei der möglichst alle Systeme gezeigt werden sollen.

Am Sonntag, dem 20. Juli, ist die Ausstellung für das Publikum geöffnet, ein Verkauf findet an diesem Tage nicht statt.

Wir bitten alle Firmen, die sich an unserer Ausstellung beteiligen wollen, um Nachricht.

Ferner machen wir darauf aufmerksam, daß wir die so beliebten Führer für die Reichstagung auch dieses Jahr wieder herausgeben. Die wertvollen Ausführungen in den Führern der Reichstagungen über die Arbeit des Zentralverbandes, die Anschriften seiner Organisationen usw. haben den Führer der Reichstagung zum Nachschlagewerk gemacht.

Wir bitten die Firmen, die für diesen werbekräftigen Führer Anzeigen aufgeben wollen, sich gleichfalls mit uns in Verbindung zu setzen. Es kosten:

$\frac{1}{1}$ Seite	100 RM,
$\frac{1}{2}$ „	55 RM,
$\frac{1}{4}$ „	30 RM.

Vorzugsseiten, soweit sie noch verfügbar sind, haben erhöhte Preise. (VII/418)

Besuch der Schweizer Kollegen im Schwarzwald. Im Anschluß an die diesjährige Delegiertentagung unternahm der Zentralverband Schweizerischer Uhrmacher eine Reise nach dem Schwarzwald. Der Zentralverband hat durch sein Vorstandsmitglied, Herrn M. Fleig (Mannheim), unseren Schweizer Kollegen auf deutschem Boden einen herzlichen Willkommensgruß dargebracht. Der Zentralverband Schweizerischer Uhrmacher nimmt nun Veranlassung, unserem Verband für diese Aufmerksamkeit herzlich zu danken. — Wir hoffen, daß unsere Schweizer Kollegen wert-

volle Anregungen bei ihrem Besuch im Schwarzwald mitgenommen haben. (VII/414)

Einstweilige Verfügung gegen das Versandgeschäft „Hansa-Export“ Ernst P. Claus in Leipzig. Gegen die jetzige Inhaberin dieses Versandgeschäftes, die ledige Elisabeth Marie Judith Helth in Leipzig, haben wir durch Beschluß des Landgerichts Leipzig vom 20. Mai 1930 — 3 CAr 49/30 — folgende einstweilige Verfügung erwirkt.

„Der Antragsgegnerin wird in Kraft einstweiliger Verfügung auf Grund von §§ 1, 3, 25 UWG, § 91 ZPO bei Geldstrafe in unbeschränkter Höhe oder Haftstrafe bis zu 6 Monaten für jeden Fall der Zuwiderhandlung untersagt,

a) denjenigen, die nach ihrem Angebot eine „Fortuna“-Uhrkette für 1,50 RM und die Gratislieferung einer Uhr bestellt haben, diese Gegenstände ohne besondere dahingehende Bestellung zusammen mit dem von der Antragsgegnerin vertriebenen Shampoo unter Nachnahme des für das Shampoo berechneten Preises zuzustellen;

b) im geschäftlichen Verkehr, insbesondere in öffentlichen Bekanntmachungen, die für einen größeren Kreis von Personen bestimmt sind, zu behaupten, daß bei Bestellung der Fortuna-Uhrkette zum Preise von 1,50 RM eine Uhr unentgeltlich oder gegen Erstattung der Selbstkosten der Antragsgegnerin für Porto und Verpackung abgegeben werde, insbesondere in diesem Zusammenhang das Wort „gratis“ zu gebrauchen.

Die Antragsgegnerin hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.“

Wir bitten unsere Mitglieder, uns davon sofort in Kenntnis zu setzen, wenn ihnen bekannt wird, daß das Versandgeschäft „Hansa-Export“ Ernst P. Claus dieser einstweiligen Verfügung zuwiderhandelt. (VII/422)

Versandgeschäft Luitpold Wilhelm & Co. in Nürnberg. Wiederholt schon haben wir an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß das genannte Versandgeschäft in der gleichen Weise wie das Versandgeschäft Schweizer Uhrenvertrieb Alexander Piller in Kehl a. Rh. Armbanduhren verschickt. Gegen den Inhaber des Versandgeschäftes Luitpold Wilhelm & Co., den Kaufmann Samuel Kaß, steht nunmehr Termin zur Hauptverhandlung vor dem Amtsgericht Nürnberg wegen unlauteren Wettbewerbes usw. am 10. Juni 1930, vormittags 10 Uhr, an. Wir sind in diesem Strafverfahren als Nebenkläger zugelassen. (VII/423)

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)
W. König.

Innungs- und Vereinsnachrichten

Landesverband Württembergischer Uhrmacher E. V.,

Siß Stuttgart

Das Programm unserer Tagung am 15. und 16. Juni wird sich noch reichhaltiger gestalten, als wir ursprünglich angenommen haben. Zu unserer großen Freude hat uns unser verehrter Verbandsdirektor, Herr W. König (Halle a. d. S.), sein zuerst in Frage gestelltes Erscheinen zugesagt. Er wird uns einen Vortrag halten über das Thema: „Der Zentralverband der Deutschen Uhrmacher und seine dringendsten Aufgaben“, dem wir mit großer Erwartung entgegensehen. Auch werden wir am 15. Juni als Abschluß unserer Tagesordnung einen lehrreichen Film der Silberwarenfabrik Wilhelm Binder zu sehen bekommen, der uns einen Einblick in das dortige Schaffen gewährt. Außerdem erhielten wir in den letzten Tagen eine Einladung vom Vorstand des Kunstgewerbemuseums für Edelmetall-Industrie E. V., Herrn Dr. Erhard, der Ausstellung von Gold- und Silberschmiedearbeiten der Gegenwart einen Besuch abzustatten. Eine Reihe führender Künstler des Gewerbes haben ihre Teilnahme an dieser Ausstellung zugesagt, weshalb wir nicht versäumen wollen, der Einladung am Montag, 16. Juni, Folge zu leisten. Noch möchten wir daran erinnern, daß die Herren Kollegen, die Lehrlingsarbeiten zur Verfügung stellen, sie um-

Manuskripte für diesen Teil erbitten wir spätestens zum Montag jeder Woche, andernfalls ist die Aufnahme in der jeweiligen Nummer fraglich.

gehend an Herrn C. Mannhardt, Schw. Gmünd, Kornhausstraße 9, einsenden sollten. (VII/419) R. Hoffmeister.

Uhrmacher-Zwangsinning München und Umgebung. Die mäßig besuchte II. Quartalsversammlung vom 19. Mai behandelte nach der üblichen Einleitung folgende Tagesordnung:

1. Eingänge. Das Abkommen des Zentralverbandes mit Siemens & Halske über die Protos-Zimmeruhren wurde vom Obermeister der Beachtung wärmstens empfohlen. Studienrat und Diplom-Ingenieur Meyer hielt über die Type einen kurzen Vortrag und stellte einen weiteren nach Erscheinen der Muster in Aussicht. — Es wird gewünscht, daß das Merkblatt über den Hausierhandel mit Uhren in seinem Wortlaut durch die Fachpresse zur Kenntnis aller Kollegen komme. — 2. Den Schulbericht erstattete Schuldirektor Seelos. Nunmehr haben alle Klassen 4 Wochenstunden praktischen Unterricht und 1 Stunde Elektrizitätslehre (elektrische Uhren). Die 12 Wochenstunden Gesamtunterricht erfordern $1\frac{1}{2}$ Schultage. Die Schülerzahl ist gegenüber dem Vorjahr um 9 (auf 45) zurückgegangen. — 3. Lehrlingsarbeitenprüfung. Obermeister Furtner beglückwünschte die Lehrherren, deren Lehrlinge bei der Arbeitenprüfung in Leipzig ausgezeichnet wurden. Von Landesverband und Innung stehen für die übrigen weitere Preise in Aussicht. — 4. Den Bericht